Z. Epileptol. 2018 · 31:322–323
https://doi.org/10.1007/s10309-018-0229-3
© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2018

Korrespondenzadresse
STIFTUNG MICHAEL
Alsstraße 12, 53227 Bonn
Tel.: +49-(0)228-94554540
Fax: +49-(0)228-94554542
E-Mail: post@stiftung-michael.de
Homepage: www.stiftung-michael.de

Redaktion Mitteilungen Stiftung Michael:
Dr. Hans Holthausen (V. i. S. d. P.)
Nendlberg 1b, 83134 Prutting

Gargnano 2019

Bitte Anmeldefristen und Fristen für die Beantragung von Stipendien beachten

© Catlinafilm, Katzorke & Schöwerling

Das nächste Praxisseminar der Stiftung Michael in Gargnano findet in der Zeit vom 26.5.–29.05.2019 statt, also wieder in einer Zeit, in welcher eine Reise an den Gardasee besonders verlockend ist. Wer es noch nicht kennt – Gargnano ist sicherlich der schönste Ort an der Westküste des Sees.

Wie dem beigefügten Programm zu entnehmen ist, haben Bettina Schmitz und Ulrich Stephani für 2019 wieder ein besonders interessantes Programm organisiert – auch wieder mit einem Schwerpunkt EEG-Fortbildung. Durch das Format der Praxisseminare ist gewährleistet, dass genügend Zeit zur Verfügung steht für rege Diskussionen und den Austausch von Gedanken.

Näheres bzgl. Programm, Anmeldeformalitäten, Fristen für Frühbucherrabatte und Voraussetzungen zur Erlangung von Stipendien für jüngere Kolleginnen und Kollegen können der Website der Stiftung entnommen werden: **https://www.stiftung-michael.de → Fortbildung → Praxisseminar**.

Hinweis: Mittag- und Abendessen, welche bei schönem Wetter – also fast immer – im Garten des Palazzos mit Blick auf den See, eingenommen werden, sind im Preis inbegriffen.

Vorträge

Peter Wolf (Kopenhagen)
Was ist Epilepsie?
Diskussion
Was ist Epilepsie – für die Medizin, die Psychologie, die Krankenversicherungen, die Partnerschaften? (Moderation Bettina Schmitz)

Günter Krämer (Zürich)
Cannabioide in der Epilepsietherapie

Eugen Trinka (Salzburg)
Status epilepticus

Adelheid Wiemer-Kruel (Kork)/Stephan Arnold (München)
Ketogene Diät und modifizierte Atkinsdiät: Therapie-Optionen bei Epilepsie

Ulrich Stephani (Kiel)
Komorbiditäten von Epilepsien bei Kindern und Jugendlichen

Hartmut Baier (Ravensburg)
Welchen Beitrag kann das EEG in der Therapiekontrolle einer Epilepsie leisten?

Maria Paola Canevini (Mailand)
TSC – challenge for epileptologists

Rupprecht Thorbecke (Bielefeld)
Über welche Epilepsiefragen wird bei Gericht gestritten?

Margarete Pfäfflin (Bielefeld)
Das Publikationsprogramm der Stiftung Michael

Soheyl Noachtar (München)
Iktales EEG bei Erwachsenen

Georgia Ramantani (Zürich)
Iktales EEG bei Kindern

Andreas Schulze-Bonhage (Freiburg)
Zirkadiane Rhythmen

Stipendiaten
Kurzvorträge (Moderation Peter Wolf)

Gruppenseminare

Soheyl Noachtar/Georgia Ramantani
EEG-Halbtages-Kurse (Erwachsenen- & Kinder-EEG)

Bettina Schmitz
Epilepsie und Führerschein

Peter Wolf
Stipendiatenseminar – Fallstudien

Ulrich Stephani
Pathophysiologie von Epilepsie

Adelheid Wiemer-Kruel
Details der ketogenen und Atkinsdiät

Günter Krämer
Pharmakotherapie: Neuigkeiten

Stephan Arnold
Epileptologie in der Praxis

Eugen Trinka
Status epilepticus

Margarete Pfäfflin/Rupprecht Thorbecke
Genderaspekte in der Epileptologie

Andreas Schulze-Bonhage
Epilepsiechirurgie

Ausschreibung Michael-Preis 2019

Der Michael-Preis 2019 wird für die Forschung auf folgenden Gebieten verliehen:

- Klinische Neurophysiologie
- Neuropsychologie, Psychologie und Psychiatrie
- Epilepsie-Genetik

Um eine breite Berücksichtigung aller wichtigen epileptologischen Arbeitsfelder zu ermöglichen, hatte der Stiftungsrat beschlossen, rotierend jeweils 3 Arbeitsfelder zu definieren, aus denen Arbeiten eingereicht werden können. Für 2017 waren die benannten Arbeitsfelder Neuroimaging, Klinische Neurophysiologie und Neuropsychologie, Psychologie und Psychiatrie, und der Preis ging an einen Bewerber aus dem Bereich Neuroimaging, Boris Bernhard. Aus diesem Grund werden Arbeiten auf dem Gebiet Neuroimaging bei dieser Ausschreibung nicht berücksichtigt. Für 2019 wurde statt dessen Epilepsie-Genetik in den Katalog aufgenommen.

Der MICHAEL PREIS zählt heute zu einer der am höchsten angesehenen internationalen Auszeichnungen für die besten zum wissenschaftlichen Fortschritt beitragenden Arbeiten der klinischen und experimentellen Forschung auf dem Gebiet der Epileptologie. Der mit € 20.000,– dotierte Preis wird zweijährlich an jüngere Wissenschaftler bis 45 Jahre verliehen und auf den Internationalen Epilepsiekongressen der ILAE des jeweiligen Jahres überreicht.

Die eingereichten Bewerbungen werden von einer unabhängigen Jury, bestehend aus: Heidrun Potschka, München, Deutschland, Yushi Inoue, Shizuoka, Japan, Jean Gotman, Montreal, Kanada bewertet. Die endgültige Entscheidung wird vom Stiftungsrat getroffen; der Rechtsweg ist ausgeschlossen. (Matthias Koepp ist turnusmäßig aus der Jury ausgeschieden; erfreulicherweise hat sich Jean Gotman, der keiner weiteren Vorstellung bedarf, bereit erklärt, in dieser Jury mitzuwirken).

Der MICHAEL PREIS 2019 wird gesponsert von UCB Biopharma S. P. R. L.

Mehr zum Michael-Preis und zu den Bewerbungsmodalitäten sind zu finden unter www.stiftung-michael.de → Michael-Preis.

Sibylle-Ried-Preis 2019

Der Preis wird alle 2 Jahre verliehen in Erinnerung an Frau Dr. Sibylle Ried, „einer Pionierin in der Entwicklung von Methoden zur Verbesserung der Behandlung und Beratung und der Zusammenarbeit mit Menschen mit Epilepsie", und ist mit **Euro 2500,–** dotiert.

Wie der Website der Stiftung zu entnehmen ist, richtet sich der Preis „an alle in diesem Bereich tätigen Menschen und Gruppen, ausdrücklich auch aus den Bereichen Neuropsychologie, Psychologie, Rehabilitation, Sozialarbeit, Selbsthilfearbeit etc.". Die Bewerbungsfrist läuft am 31.12.2018 ab. Es genügt ein formloser Antrag (www.stiftung.michael.de → Sibylle-Ried-Preis)

Neu erschienen

Im Rahmen der Schriftenreihe **„Information zur Epilepsie"** der Stiftung Michael ist in 2018 neu erschienen

Heilwig Fischbach, Gisela v. Ondarza
Epilepsie und Familie
1. Auflage, Juli 2018, 128 Seiten
„Die Broschüre möchte Familien Orientierung bieten auf ihrem Weg, mit der Epilepsie leben zu lernen und ihnen Hinweise geben, wo sie Hilfe finden können. Fachkräfte, die beruflich mit epilepsiebetroffenen Familien zu tun haben, erfahren in dieser Schrift, mit welchen Fragen Familien sich auseinandersetzen und bekommen Hinweise für mögliche Lösungen."

Die „Information" kann in einer PDF-Version von der Website der Stiftung heruntergeladen werden (wie viele andere Publikationen der Stiftung auch), ist aber auch in einer Druckversion erhältlich.

(www.Stiftung-Michael.de → Information → Publikationen → Information zur Epilepsie)

Die vollständigen Listen mit allen Publikationen sind einzusehen unter www.stiftungmichael.de → Information → Publikationen → Schriften und Epilepsie/Informationen zur Epilepsie/Broschüren und Sonderdrucke.

An dieser Stelle finden Sie auch den Hinweis, dass die Publikationen von der Website der Stiftung als PDFs herunterladbar sind – und dass Druckversionen mit wenigen Klicks (ist fast einfacher als bei Amazon) **kostenfrei** angefordert werden können.

An gleicher Stelle findet sich der Hinweis „*Um auch zukünftig Publikationen gratis anbieten zu können, ist die STIFTUNG MICHAEL auf Spenden angewiesen. Leisten auch Sie einen Beitrag zur Arbeit der Stiftung. Wir freuen uns über Ihre Spende.*" Mit einem Klick auf „Spende" ist man dann auf der Spendenseite der Website der Stiftung – auf welcher u. a. aufgezeigt wird, wie man relativ einfach online spenden kann.

Hinweis: Spenden dienen ja nicht nur diesem Zweck, sondern helfen ganz allgemein, dass die Stiftung Michael in Zukunft auch weiterhin in vollem Umfang ihre vielfältigen Aktivitäten „als eine Stiftung für Information, Fortbildung und Forschung zu allen Fragen im Zusammenhang mit Epilepsien" ausüben kann. (siehe www.stiftungmichael.de → über die Stiftung).